



GESCHÄFTSBERICHT 2021



1. PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG 2021

2. TÄTIGKEITSBERICHT 2021

3. LEHREN

4. ORGANE UND KOMMISSIONEN DES WHV

5. MITGLIEDER

- 1 -

PROTOKOLL DER LETZTEN GENERALVERSAMMLUNG LEUKERBAD 14. September 2021

Traktanden

- 1 Eröffnung, Begrüssung, Konstituierung**
- 2 Protokoll der Letzten virtuellen Generalversammlung von 15. September 2020**
- 3 Ansprache des Vereinspräsidenten**
- 4 Rechenschaftsbericht und Decharge**
- 5 Wahlen gemäss Statuten**
- 6 Mitgliederbeiträge**
- 7 Ort und Datum der nächsten Generalversammlung**
- 8 Verschiedenes und Ansprachen**

☆☆☆☆☆

1 Eröffnung, Begrüssung, Konstituierung

Herr Fredy Böhlen, Präsident der HotellerieSuisse Leukerbad, Herr Manfred Schmid, Grossratspräsident sowie Herr Claude Meier, Direktor HotellerieSuisse, überbringen ihre Grussbotschaft.

Vereinspräsident Markus Schmid begrüsst die Teilnehmer und erklärt die Versammlung für eröffnet und beschlussfähig.

2 Protokoll der virtuellen Generalversammlung vom 15. Sept. 2020

Das Protokoll der virtuellen Generalversammlung vom 15. September 2020 wird kommentarlos genehmigt. Es ist auch auf der Website des WHV abrufbar.

3 Ansprache des Vereinspräsidenten

Auch das vergangene Geschäftsjahr von HotellerieSuisse Wallis Valais wurde von COVID-19 bestimmt. In den letzten 12 Monaten ging es darum, präsent zu sein und immer wieder rasch zu reagieren. Viele Arbeiten wurden kompetent und zuverlässig von Patrick Berod und seinem Team bewältigt. Dafür möchte ich Ihnen von Herzen danken.

Meine Aufgabe war es, Inputs zu geben und die Interessen der Branche in den verschiedenen Gremien zu vertreten: sei es in der Walliser Tourismuskammer, der kantonalen Task Force oder auch bei HotellerieSuisse

Viele Inputs konnten wir auf kantonaler und eidgenössischer Ebene einbringen, viele unserer Forderungen konnten wir auch erfolgreich durchsetzen. Gerade der Kanton Wallis hat oft rasch und flexibel reagiert und im Rahmen seiner Möglichkeiten den Tourismus grosszügig unterstützt. Danken möchte ich hierfür nicht nur dem Staatsrat, und dabei insbesondere unserem Wirtschaftsminister Christophe Darbellay. Viele Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung haben einen enormen Einsatz gezeigt. Danken möchte ich auch Eric Bianco vom Service de l'économie, du tourisme et de l'innovation, Peter Kalbermatten von der Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit sowie Pierre-Yves Delèze dem Generalsekretär des Departements für Volkswirtschaft und selbstverständlich auch Ihren Teams für den grossen Einsatz und die gute Arbeit.

Covid hat uns im schlimmsten Moment getroffen. Nachdem Schweiz Tourismus und auch der Bund uns in den letzten Jahren immer wieder vorgehalten haben, dass viele unserer Betriebe veraltet seien und wir mit dem Ausland daher nicht mehr konkurrenzfähig sind, hat die Hotellerie daraufhin massiv investiert und sich auch dementsprechend verschuldet. Es ist wunderbar, wenn man uns nun Hilfen in Aussicht stellt, dann aber die Voraussetzungen dafür so hoch ansetzt, dass kaum jemand sie erfüllen kann. Die 40% Hürde von Bundesbern als Voraussetzung für die Härtefallhilfe ist eine Beleidigung. Aber auch die 30%-Hürde, welche der Kanton in verdankenswerter Weise beschlossen hat, ist aufgrund der Berechnungsmethode sehr schwierig zu überspringen. Ein Hotelbetrieb kommt spätestens bei 10% weniger Einnahmen in Bedrängnis. Schon da ist es herausfordernd, Zinslasten und Amortisationen zu begleichen. Unsere Gewinnmargen liegen oft im tiefen, einstelligen Prozentbereich und können einen Umsatzrückgang in dieser Grössenordnung nicht kompensieren.

Natürlich weiss das auch die Eidgenossenschaft. Doch unser Finanzminister hat immer wieder verkündet, dass er fest auf der Kasse sitzt und sich nicht bewegen wird. So sind von den in Aussicht gestellten Milliarden nur ein kleiner Teil abgerufen worden. Die Covid-Kredite haben die Banken vergeben und müssen zurückbezahlt werden. Und dank der Negativzinsen verdienen Sie da ja auch Geld damit. Die Beträge für die Kurzarbeit haben wir im Laufe der Jahre selbst angespart. Wenn der Bund diese «Hilfen» nun in seine Rechnung einbezieht, ist das im hohen Masse unkorrekt.

Nach Ende der Gesundheitskrise werden mit einem Schlag die Amortisationen **und** die Rückzahlung der Covid-Kredite fällig. Kurzarbeit für die Hotellerie ist schon heute kaum mehr möglich. Und die Übernachtungen werden gerade in unserem Kanton nochmals einbrechen. Dann werden auch viele Hotels, die sich bis jetzt einigermaßen über Wasser halten konnten, ins Schleudern geraten. Die vom Bundesrat kürzlich beschlossene Hilfe von 60 Millionen ist erfreulich. Für den Tourismus, welcher eine Wertschöpfung von 47 Milliarden hat, ist es aber ein Tropfen auf den heissen Stein. Auch wurden diese Hilfen klar mit einem Fokus «Stadthotellerie» aufgestellt, welcher die Bedürfnisse der Randregionen nicht berücksichtigt.

Für unsere Branche bleibt die Frage der Investitionsfähigkeit wichtig. Wir benötigen Instrumente, welche nicht wie in den letzten Monaten einzig der Liquiditätssicherung dienen. Vielmehr brauchen die Hotels Hilfen bei nachhaltigen Investitionen in Qualität und Infrastruktur. In der Beherbergung werden ansonsten über Jahre Investitionen verschoben, was den Tourismusstandort Schweiz nachhaltig schwächen würde. Wir fordern deshalb von Bund und Kanton, von den Parlamenten und den Regierungen, dass ein Impulsprogramm für Investitionen im Tourismus ausgearbeitet wird. Neu müssen auch vermehrt einzelbetriebliche Förderungen möglich sein. Und insbesondere muss den unterschiedlichen Bedürfnissen der Stadthotellerie und der Ferienhotellerie in den Randregionen Rechnung getragen werden.

Ich werde deshalb im Rahmen meiner Möglichkeiten, alles unternehmen, um einen fairen Neubeginn zu ermöglichen und nicht ein Ende mit Schrecken zu erleben. Nach meinen Erfahrungen, die ich in den letzten 8 Jahren gemacht habe, wird es vor allem in Bern schwierig werden. Bei HotellerieSuisse stehen die Interessen der Tourismusregionen immer mehr unter Druck. Die Stadthotellerie und die Grosshotellerie gewinnen immer mehr Einfluss. Uns muss es gelingen die unterschiedlichen Bedürfnisse klar aufzuzeigen. Die Stadthotellerie hat ein Problem beim den Betriebskonzepten. Der Geschäftstourismus ist nachhaltig geschädigt. Die Stadthotels müssen sich neu ausrichten – und werden damit zu einer direkten Konkurrenz für die Ferienhotellerie. Die

Walliser Hotellerie hat dagegen eher Probleme auf der Seite der Investitionen. Unsere politischen Vertreter sind deshalb gefordert! Es gilt Allianzen zu schmieden mit den anderen Tourismus-Kantonen, damit genügend Druck aufgebaut werden kann. Vom Kanton Wallis erwarten wir auch weiterhin volle Unterstützung. Insbesondere auf politischer Ebenen muss er seinen Einfluss geltend machen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, verliert trotzdem nicht den Mut! Lasst Euch nicht klein kriegen. Trotz aller Schwierigkeiten haben wir einen fantastischen Beruf. Die Aussichten im Tourismus sind trotz der Widrigkeiten intakt. Wenn wir gemeinsam unsere Interessen vertreten, gemeinsam Lösungen suchen und gemeinsam unsere Branche gestalten werden wir alle Erfolg haben. **Wir benötigen aber Eure Mitarbeit!** Im kommenden Jahr wird es im Walliser Hotelierversen zu verschiedenen Änderungen kommen. Zurzeit suchen wir eine neue Vertreterin in der schweizerischen Kommission für den Gesamtarbeitsvertrag, eine neue Vizepräsidentin, eine neue Direktorin und eine neue Präsidentin. Wir suchen Mitglieder, welche Interesse haben, die Hotellerie in unserem Kanton und in unserem Land mitzuprägen. Egal ob weiblich oder männlich. Überlegt euch, ob ihr eine interessante Herausforderung annehmen möchtet. Gerne stehe ich jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung. Ich freue mich schon heute auf zahlreiche Rückmeldungen.

4 Rechenschaftsbericht und Decharge

Direktor Patrick Bérod dankt dem Vorstand für das entgegengebrachte Vertrauen und präsentiert den Tätigkeitsbericht 2021 sowie die Jahresrechnung 2020. Herr Thomas Minder, Rechnungsrevisor, verliest den Revisorenbericht. Den verantwortlichen Organen wird von der Versammlung Entlastung erteilt.

5 Wahlen gemäss Statuten

Im Hinblick auf die Neubesetzung der Stelle des Direktors hat die GL das Profil der Nachfolgerin / des Nachfolgers validiert und die Einsetzung einer Findungskommission beschlossen.

Die Ausschreibungen erfolgen Anfang Oktober 2021, und die Kandidaten werden im ersten Trimester 2022 angehört. Auch für das Amt des Präsidenten wird eine Ausschreibung stattfinden.

6 Mitgliederbeiträge

Auf Vorschlag des Komitees beschliesst die Versammlung, den Mitgliederbeitrag nicht zu erhöhen.

7 Ort und Datum der nächsten Generalversammlung

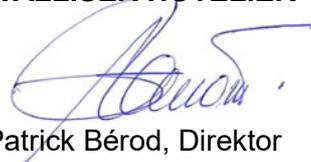
Die Organisation der nächsten ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2022 wird der Hotelleriektion Verbier und Val de Bagnes übertragen. Ihr Präsidentin Sylvie Carlucci freut sich bereits darauf, diese Generalversammlung im Jahr 2022 zu organisieren.

Die Jahresversammlung findet am 7. September 2022 statt.

8 Verschiedenes und Ansprachen

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schliesst der Präsident die Versammlung.

WALLISER HOTELIER-VEREIN



Patrick Bérod, Direktor

– 2 –

TÄTIGKEITSBERICHT 2021 des Walliser Hotelier-Vereins

1. Vereinsverwaltung

Im Berichtsjahr bearbeitete das Sekretariat 7'728 E-Mails.

Der Arbeitsaufwand für die Direktion beläuft sich auf 25'004 behandelte E-Mails. Diese sind wie folgt unterteilt:

• Verein, HS, ST, VWP et STV	5'350
• Kompetenzzentrum	4'470
• Korrespondenz	3'002
• Aus- und Weiterbildung (mit HOKO)	1'650
• Website	1'442
• Mitglieder, Newsletter, infhotel, Blog	1'818
• Medien PR	2'912
• <u>Politische Vertretungen, Kommissionen</u>	<u>4'360</u>
Total	25'004 E-Mails

Im Vergleich zu 2020 ist das E-Mail-Aufkommen um 0,61% auf 32'732 E-Mails gesunken, während es im Vorjahr um 33,5% gestiegen war. Insgesamt bearbeitete das Büro jeden Tag durchschnittlich 242 E-Mails.

Für die Bewältigung der Verwaltungsaufgaben sind zuständig:

- 1 Generalsekretär / Direktor	100%
- 2 Sekretärinnen zu je 50%	100%
- 2 Lernende	140%

Seit 2012 leiten wir auch das Sekretariat unserer Tochtergesellschaft booking-wallis AG. Diese Tätigkeit bedeutet eine zusätzliche Arbeitsbelastung für unser Sekretariat.

Die Anzahl eingereichte Hilfeersuchen stieg aufgrund eines nicht erwarteten Themas: COVID-19 mit der darauffolgenden Gesundheits- und Wirtschaftskrise. Ab Ende Februar 2020 haben wir einen Blog eingerichtet, um unseren Mitgliedern sortierte und zusammengefasste Informationen zur Verfügung zu stellen.

Allein im Jahr 2021 wurden mehr als 90 Artikel auf diesem Blog gepostet. Es wurde viel Arbeit in die Synthese und das Verfassen von Texten investiert, um die Arbeit unserer Mitglieder zu vereinfachen.

1.2 booking-wallis

Unsere Branchenlösung für Online-Buchungen verzeichnet seit dem 20. März 2020 einen drastischen Rückgang, und die Zahlen sind ebenso eingebrochen wie die Hotelnachfrage und die Zimmerauslastung.

Mit über 352 teilnehmenden und 228 aktiven Hotels steigen die Kosten für den Telefonsupport, und der Walliser Hotelier-Verein ist am Ende seiner finanziellen Möglichkeiten angelangt. Für das dritte Jahr hintereinander haben wir die Nutzung des Programms für alle Walliser Hoteliers kostenlos gelassen und ihnen einen kleinen Beitrag für die Supportkosten in Rechnung gestellt. Die Beträge variieren je nach Buchungsvolumen und liegen zwischen 190 und 490 Franken pro Jahr. Angesichts des hohen Verlusts im Jahr 2021 muss jedoch für 2022 eine Anpassung der Beiträge in Betracht gezogen werden. Wir gehen von einer Verdoppelung der Beträge aus. Dies liegt immer noch deutlich unter den Beträgen, die von den konkurrierenden Plattformen gefordert werden. Hotelpac hat uns wöchentlich über den Buchungsrückgang und die Erholung der Nachfrage informiert. So konnten wir uns positionieren und unsere Forderungen gegenüber der Politik rechtfertigen, um unser Betriebe zu retten.

1.3 hotel

Unsere Verbandszeitung Inhotel hat zahlreiche Artikel veröffentlicht insbesondere über Lösungen zur Bewältigung des Personalmangels, über die Digitalisierung mit dem neuen kantonalen Programm «Digitourism» und über den neuen Generalsekretär des Hoteliervereins Zermatt Herrn Harald Burgener, den wir herzlich willkommen heissen.

Wir möchten uns bei all jenen bedanken, die durch ihre Beiträge und Testimonials mitgewirkt haben. Unser Dank gilt insbesondere Frau Andrea Salamin-Walker vom Hotel de Moiry in Grimentz und Herrn Benoit Caloz vom Castel de Daval in Noës. Danken möchten wir auch unseren beiden Journalistinnen, Geneviève Hagmann und Myriam Holzner, die für Sie aktuelle und allgemeinere Themen recherchiert, und mit viel Kompetenz und Professionalität komplette Dossiers zu zahlreichen Themen erstellt haben.

1.4 Der monatliche elektronische Newsletter

Unser Newsletter (NL), der 2019 eingeführt wurde, ist im Jahr 2021 10-mal erschienen. Die Öffnungsrate durch die Hoteliers hat sich bei etwa 30% eingependelt – ein unbefriedigender Wert – denn er richtet sich hauptsächlich an unsere Mitglieder. Wir hoffen, dass die Mitglieder den NL öffnen und dadurch zu einer höheren Leserate beitragen.

1.5 Unser Umweltbericht

Diese Gesundheitskrise und die Lockdowns haben das Bewusstsein für kurze Transportwege und regionale Produkte geschärft. Wir machen uns vermehrt Gedanken darüber, dass die lokale Bevölkerung sowie die natürliche Lebensgrundlage des Wallis für uns und unsere Gäste von grosser Bedeutung sind. Deshalb ermutigen wir unsere Mitglieder immer wieder, Massnahmen zu treffen, um die Interessen der lokalen Bevölkerung zu berücksichtigen, ihre Autonomie und Kultur zu respektieren und die Umweltauswirkungen auf ein Minimum zu reduzieren.

Unser Newsletter informiert die Mitglieder regelmässig über solche Massnahmen. Wir empfehlen die regelmässige Nutzung der Website www.hotelpower.ch von HotellerieSuisse allen Hoteliers, die mit vielen einfachen und effizienten Tipps und Ratschlägen beachtliche Energieeinsparungen erzielen und gleichzeitig ihre Produktivität und Servicequalität steigern können. Dort finden Sie auch ein kostenloses Energieberatungsprogramm im Wert von Fr. 3'000. Auf der Seite des «Sustainability Hotel», unserem Nachhaltigkeitshotel finden Sie auch den Nachhaltigkeitskompass.

Wir beteiligen uns an allen speziellen Aktionen von HotellerieSuisse und anderen Organisationen, die in dieser Richtung tätig sind, insbesondere an Slow Food und dem Projekt «Regionales Frühstück» von HS sowie an der neuen kantonalen Strategie für die Önologonomie.

1.6 Kommunikation mit unseren Mitgliedern

Ergänzend zum Magazin «Infhotel» und dem monatlichen E-Newsletter unterhalten wir eine Facebook-Seite, die Ende 2021 über 840 Follower zählte.



2. Berufsbildung

2.1 LHR - GBB

2021 wurde ebenfalls stark von der Covid-19-Pandemie geprägt. 22 der 33 Prüfungen fanden online statt. Das Konzept der Online-Prüfungen hat sich bewährt. Der Vergleich zwischen Online- und Präsenzprüfungen zeigt, dass die Durchfallquoten in etwa gleich hoch sind. Wichtig ist der obligatorische Vorbereitungstest vor der Prüfung.

Aufgrund der geltenden Pandemievorschriften wurden 2021 auch 5 der 8 Kurse online abgehalten. Die Zurückhaltung der Ausbilder gegenüber Online-Kursen hat sich in diesem Jahr gelegt, was eine wichtige Voraussetzung für den geplanten neuen Online-Abendkurs darstellt, der im kommenden Jahr stattfinden soll.

Besonders positiv hervorzuheben ist, dass die Zahl der Teilnehmer/innen (Anteil) an den Prüfungen 2021 sehr stark gestiegen ist. So stieg die Zahl der französischsprachigen Teilnehmer/innen von 317 (2020) auf 446 (2021), was einem Anstieg von 40% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Auch für das Selbststudium wurde 2021 ein Anstieg verzeichnet. Der Anteil der französischsprachigen Teilnehmer/innen, die sich im Selbststudium auf die Prüfungen vorbereiteten, lag 2021 bei 75%. Die Zahl der Kursteilnehmer/innen stieg 2021 hingegen nur leicht an: +7% im Vergleich zum Vorjahr.

Auch für das Selbststudium wurde 2021 ein Anstieg verzeichnet. Der Anteil der französischsprachigen Teilnehmer/innen, die sich im Selbststudium auf die Prüfungen vorbereiteten, lag 2021 bei 75%. Die Zahl der Kursteilnehmer/innen stieg 2021 hingegen nur leicht an: +7% im Vergleich zum Vorjahr.

Die Durchfallquote lag 2021 ungefähr auf demselben Niveau wie in den Vorjahren: 101 Teilnehmer/innen oder 23% mussten die Prüfung einmal wiederholen. Nur 19 Teilnehmer/innen, d. h. 4%, sind definitiv durchgefallen, d. h. 96% der Teilnehmer/innen haben 2021 eine erfolgreiche Prüfung absolviert.

2.2. ritzzy* Weiterbildung

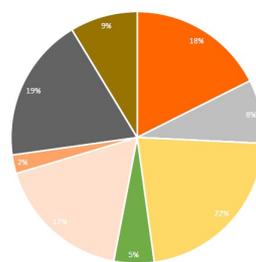
Im Jahr 2021 verzeichnet ritzzy* einen Rückgang in der Erwachsenenbildung auf 1'087 Teilnehmende/Tage gegenüber 1'498 im Jahr 2020 und 2'781 im Jahr 2019. Der Rückgang beträgt 53% bei den deutschsprachigen Kursen und 23% bei den französischsprachigen Kursen.

part 20	cours 20	Par projet	Participants LHR	Part. tourisme	Inscriptions	Jours	organisés	Vergleich 20-21	
								part 21	cours 21
265	46,5	Cours collectif entreprise	191	2	201	26,75	30	-74	-19,75
428	65,5	Cours collectif destination	89	0	89	7,25	11	-339	-58,25
32	2	Webinaire	0	0	0	0	0	-32	-2
0	0	Cours collectif sur mesure	0	0	0	0	0	0	0
602	39	Classe virtuelle	240	8	324	26,5	112	-362	-12,5
73	8,5	Booking-Valais	56	0	57	5,75	1	-17	-2,75
28	4	Catalogue	189	35	302	20,5	109	161	16,5
83	24	Cours de langues	26	0	39	9	9	-57	-15
0	0	Cours individuel	202	1	209	31	40	202	31
0	0	Forum d'experts et Forum divers	94	4	103	3,5	14	94	3,5
1511	189,5	TOTAL	1087	50	1324	130,25	326	-424	-59,25
								-25%	-31%

Participants par type de cours 12/21

Bei den angebotenen Kursen gilt die grosse Mehrheit den folgenden Kurstypen:

- Virtuelles Klassenzimmer 240
- Individuelles Coaching 202
- Gruppenkurse für Unternehmen 191
- Kurse aus dem Katalog 189



- Collectif entreprise
- Collectif destination
- Webinaire
- Collectif sur mesure
- Classe virtuelle
- Booking-Valais
- Catalogue
- Langues
- Individuel 1:1
- Forum d'experts

Hervorzuheben ist auch der Erfolg der Plattform/App ExploreValais, die kontinuierlich wächst und an Bedeutung gewinnt.

Neu im Jahr 2021: die Quiz für Leuk, Savièse, Martinach, Monthey, Aletsch und Siders.

ExploreValais

1049 «joueurs» (participants en 2021)
521 français / 216 allemand / 312 connectés via leur compte)
4 concours organisés avec les destinations
23 destinations, différents niveaux
15 sous-catégories thématiques

Es ist wichtig, auch die Beteiligung von ritzy* an den kantonalen Bemühungen zur Digitalisierung des Tourismus, mit dem Programm Digitourism, hervorzuheben: Im Folgenden einige Daten:

Accompagnement individuel 2021

Réalisation de projets individuels en collaboration avec  et des spécialistes valaisans de la digitalisation.

Etape 1 : Webinaires de sensibilisation
*Plus de réservations avec Google My Business
Des sites de réservation plus actifs
SEO : en tête des moteurs de recherche*

Etape 2 : Cours de coaching personnalisé avec 

Etape 3 : Soutien financier jusqu'à CHF 2'500 pour la réalisation de projets de digitalisation à l'échelle de l'entreprise touristique et en s'appuyant sur les compétences des spécialistes valaisans du digital.



Accompagnement individuel 2021


29
 Spécialistes accrédités


 1. Sensibilisation

Lancement en juin

130
 Participants


 2. Coaching individuel et personnalisé

Juillet - octobre

80
 Entreprises accompagnées


 3. Réalisation d'un projet

En cours

50
 Projets soutenus



2.3. Chefexperte für die Abschlussprüfungen Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann EFZ (HOKO)

Gemeinsam mit Frau Christine de Andrea haben wir das zweite Prüfungsverfahren für die Lernenden vorbereitet, die am Ende ihrer Berufslehre angekommen sind.

Diese Prüfungen konnten nur teilweise stattfinden und die Restauration (F&B) wurde gar nicht durchgeführt.

Im Jahr 2021 wurden 8 französischsprachige Kandidatinnen und Kandidaten geprüft, wobei niemand durchgefallen ist. Von den 14 deutschsprachigen Prüflingen haben ebenfalls alle ihren EFZ-Abschluss geschafft. Insgesamt haben 22 Lernende die HOKO-Abschlussprüfung absolviert.

Die besten Durchschnitte haben erzielt:

- | | |
|--|-----|
| - Petitpierre Margo du Val de Travers, Hotel Modern Times à Vevey | 5.5 |
| - Hauswirth Jeanne, du Bouveret, Hotel Des Vignes à Uvrier | 5.2 |
| - Julia Katharina Zenk de St-Niklaus, Hotel Zermatterhof à Zermatt | 5.9 |
| - Valentina Vrsajkovic de Flawil, Hotel Arkanum à Salgesch | 5.7 |

Herzliche Gratulation an diese Lernenden und ihre Ausbildungs-Betriebe.

3. Wirtschaftspolitische Vertretungen

Die Folgen der Gesundheitskrise haben dazu geführt, dass die Kommissionssitzungen seltener stattfanden und die meisten per Videokonferenz abgehalten wurden.

Unser Präsident Dr. Markus Schmid, der in den beiden verschiedenen Task Forces mitarbeitete, die von unserem Staatsrat eingesetzt worden waren, um die wirtschaftlichen Auswirkungen zu analysieren und sich zu den geplanten Einschränkungen des Bundesrats zu positionieren, war auch im 2021 im Einsatz, allerdings in einem geringeren Ausmass. Dies zeigt unseren unbestrittenen Einfluss bei unseren kantonalen Behörden.

Das Jahr 2021 war geprägt von der Überarbeitung des GBB. Unsere Forderungen, insbesondere in Bezug auf Fragen im Zusammenhang mit Airbnb, wurden alle berücksichtigt. Vielen Dank und ein Lob an den Grossen Rat, der mit dieser Anpassung viel Weitsicht bewiesen hat.

Nachfolgend unsere Stellungnahmen 2021:

- Révision cantonale de la LHR
- Einführung einer Regulierungsbremse
- Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
- Revision des Gesetzes betreffend die Ladenöffnungszeiten

Darüber hinaus haben wir unter der Leitung der CCI-VS an folgenden politischen Kampagnen teilgenommen:

- NEIN zur Volksinitiative «Sauberes Trinkwasser» Ergebnis: Abgelehnt mit 60.7%.
- NEIN zur Pestizidinitiative " Ergebnis: Abgelehnt mit 60.4%.
- NEIN zur Steuerinitiative «99%» Ergebnis: Abgelehnt mit 64.9%.

Der WHV hat zu folgenden Kampagnen-Aktivitäten Stellung genommen und/oder sich daran beteiligt:

- JA zum Covid-19 Gesetz (Abstimmung im Juni) Ergebnis: Angenommen mit 60.2%.
- JA zum Covid-19 Gesetz (Abstimmung im November) Ergebnis: Angenommen mit 62%.

4. Kompetenzzentrum

4.1 Mitgliederberatung

Auch 2021 wurden wir mit zahlreichen Anrufen und Anfragen von Mitgliedern überflutet, die Fragen zum Coronavirus, den verhängten Einschränkungen und den versprochenen Hilfeleistungen hatten. Dies bildete den Grossteil unserer Interventionen. Ausserdem erhielten wir Anfragen zu folgenden Themen:

- Streitfälle mit Arbeitnehmern & L-GAV
- Mietverträge
- Konflikte & Beschwerden von Kunden

Weiter begleiteten wir einige rein hotelspezifische Kooperationsprojekte, die in den interkantonalen Regionen Aletsch und Interlaken durchgeführt werden.

4.2 Walliser Tourismus Observatorium

Das OVT versorgt uns regelmässig mit verschiedenen Tourismus-Studien. Diese sind auf unserer Website im Kompetenzzentrum und vor allem auf unserer Facebook-Seite online verfügbar.

Darüber hinaus stellen wir ihnen wöchentlich anonyme Statistiken über die Buchungen von booking-wallis zur Verfügung. Auf der Website www.tourobs.ch finden Sie viele nützliche und hilfreiche Informationen zur Erstellung Ihres Marketingplans.

4.3 Liken Sie unsere Facebook-Seite!

Zahlreiche Studien, ein Technologie-Monitoring, die Entwicklung der OTAs und andere aktuelle Marktinfos werden regelmässig über das Kompetenzzentrum veröffentlicht und gleichzeitig auf unsere Facebook-Seite gestellt. Wir empfehlen Ihnen, diese Seite zu «liken». So erhalten Sie Zugang zu einer Fülle von interessanten und nützlichen Informationen und können sich untereinander austauschen.

Liken Sie **Valais Hotel Association** auf Facebook, damit Sie regelmässig über die neuesten Entwicklungen der Branche informiert sind.



– 3 –

LEHRLINGE IN DER GASTRONOMIE

Schuljahr 2021 - 2022

Übersichtstabelle der Lehrlinge der Abschlussklassen im Kanton Wallis mit ausgehändigtem EFZ

2021 - 2022	Oberwallis		Unterwallis		Total
	Bestanden	Nicht best.	Bestanden	Nicht best.	
Koch	17	3	20	7	47
Servicefachangestellte/r	4	0	10	5	19
Hotelfachangestellte/r	4	4	2	0	10
Diätkoch/ -köchin	4	0	6	0	10
AFP-Atteste	3	0	18	2	23
TOTAL	32	7	56	14	109

Anzahl ausgehängte EFZ HOKO					
Lehre	Oberwallis		Unterwallis		Total
	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	
HOKO	9	2	9	5	25
Total HOKO	14	4	12	10	40

Die besten Hotelkommunikationsfachleute HOKO 2022 sind:

- **Weber Selma**, CFP du BFO Brig – **Christiania Mountain & Spa, Zermatt** 5.6
- **Grevet Manon**, Hotel-Ecole Vatel, **Martigny – Hotel Chavannes-de-Bogis** 5.4
- **Ittig Samira**, du BFO à Brig – **Hotel Hannigalp, Grächen** 5.3
- **Biner Dolores Ruth** du BFO Brig – **Hotel la Ginabelle, Zermatt** 5.2
- **Fumeaux Lauren** du CFP Sion – **Hotel Europe, Zinal** 5.2
- **Perler Anouck** du BFO Brig – **Hotel Arkanum, Salgesch** 5.2
- **Rundle Jude Kirby**, Hotel-Ecole Vatel, Martigny – **Hotel Carlton, Lausanne** 5.2

Beste Lernende «Hotelfachmann /-frau» 2022 ist:

- **Biner Jelena Maria** de l'hôtel Alpenhof à Zermatt

Herzlichen Glückwunsch an diese ausgezeichneten Lehrlinge und ihre Lehrbetriebe.

– 4 –

ORGANE UND KOMMISSIONEN DES WHV Stand August 2022

4.1. KANTONALE GESCHÄFTSLEITUNG (KGL)

Präsident	HH.	SCHMID Markus, Hotel Salina Maris, Breiten
Vize-Präsident		CRLUCCI Sylvie, Hotel Mirabeau, Verbier
Mitglieder		KUONEN Richard, Hotel Alpes & Rhône, Martigny METRY Sebastian, Chalet Hotel Schöneegg, Zermatt BURGENER Harald, Generalsekretär HV Zermatt

4.2. KANTONALVORSTAND

Sektion

Kant. Geschäftsleitung plus:

HH.	ANDENMATTEN Olivier, Hotel Hannigalp	Grächen / St-Niklaus
	BODENMANN Peter, Hotel Good Night Inn, Brig	Brig und Umgebung
	BÖHLEN Freddy, Hotel Paradis, Leukerbad	Leukerbad und Umgebung
	BONVIN Didier, Hotel Eldorado, Crans-Montana	Crans-Montana
Frau	SALAMIN Andréa, Hotel de Moiry, 3961 Grimontz	Val d'Anniviers
	HABEGGER Klaus, Walliserhof Gd Hotel & Spa, Saas-Fee	Saas-Fee / Saastal
	MINDER Thomas, Hotel du Rhône, Sitten	Sitten und Umgebung
	WEGER Simon, Hotel Landhaus, Münster	Goms
Frau	BERRA Lara, Hotel Suisse, Champéry	Portes du Soleil / Chablais

4.3. RECHNUNGSREVISOREN

Hr. MINDER Thomas, Hotel du Rhône, Sitten
Frau BAYARD Manuela, Hotel Relais Bayard, Susten
Stellvertretung: Frau MASCIULLI Paola

4.4. FINANZKOMMISSION

Kantonale Geschäftsleitung, unterstützt von:

HH. PELLISSIER Jean-Marc, Hotel La Vallée, Lourtier
BÖHLEN Freddy, Hotel Paradis, Leukerbad

4.5. KOMMISSION Hotel & Gastro Formation Wallis

Präsident	HH.	DELASOIE Steve, Bourg St-Pierre	Gastrovalais
Mitglieder		MINDER Thomas, Sitten	WHV
		BEROD Patrick, Miège	WHV
	Frau	Dr. SCHMID-NÄF Francisca, Breiten	WHV
	HH.	RODUIT André, Saillon	GastroValais
		LAUWINER Heinrich, Rothwald	GastroValais
		HELPER Roman, Lausanne	Hotel & Gastro Union
		SCHNYDER Jean-Pierre	Hotel & Gastro Union

4.6. KOMMISSION FÜR DIE AUS- UND WEITERBILDUNG (GBB/)

Präsident	H.	SCHMID Markus	WHV
Mitglieder	HH.	BÉROD Patrick	WHV
		REVAZ Jean-Nicolas	WCV
	Frau	VENETZ-FERCHAUD Manuela	GastroValais
		RODUIT André	GastroValais
		FUX Tanja	Staat Wallis
		KALBERMATTEN Peter	Staat Wallis
	Frau	LEGER Laurent	Staat Wallis
		GENOLET Bernadette	Sekretariat

4.7. VERWALTUNGSRAT «booking-wallis AG»

Präsident	H.	SCHMID Markus, Hotel Salina Maris, Breiten b. Mörel
Mitglieder	HH.	BERRA Christophe, Hôtel Suisse, Champéry
		BODENMANN Peter, Hotel Good Night Inn, Brig
		KUONEN Richard, Hôtel Alpes & Rhône, Martigny
		IMBODEN Christoph, Hotel Täschlerhof, Täsch
		BEROD Patrick, Sekretariat

Der Präsident Herr Markus Schmid hat die Funktion von Herrn **Martin PERREN, Unique Hotel Post in Zermatt**, übernommen, der unsere Interessen bei der arbeitsrechtlichen Kommission (ARK) von HotellerieSuisse seit 2013 vertreten hat.

Wir danken ihm an dieser Stelle für sein Engagement. Danken möchten wir auch allen anderen Kommissions-, Vorstands- und Ratsmitgliedern sowie den Arbeitsgruppen für ihr Engagement zugunsten der Walliser Hotellerie.

Herr Andreas Williner ist Lehrlingsinspektor für die Lehrlinge im Oberwallis.

«Gehen Sie niemals vor einem Hindernis zurück, Sie könnten nur einen Schritt vom Erfolg entfernt sein.»

Jack E. Addington

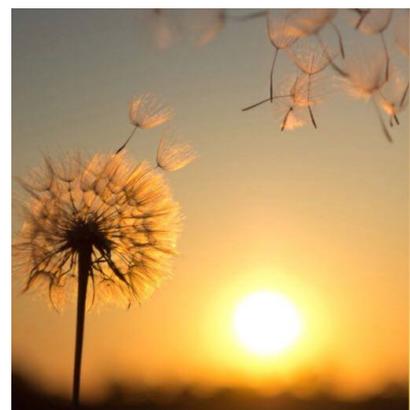
– 5 –

MITGLIEDER

5.1. IN MEMORIAM

(September 2021 - August 2022)

- Frau Trudy VENETZ, Alpenhotel Rodania, Saas-Grund
- Herrn Léon FOURNIER, Hotel des Haudères, Les Haudères



5.2. EHRENMITGLIEDER

- HH. Otto KUONEN, Martigny
- Silvan BUMANN, Saas-Fee
- Joseph BONVIN, Crans-Montana
- Pierre-André PANNATIER, Zermatt
- Fr. Anne-Marie MINDER, Sion
- Hr. Claude BUCHS, St-Luc

5.3. MITGLIEDERSTAND

(Stand August 2022)

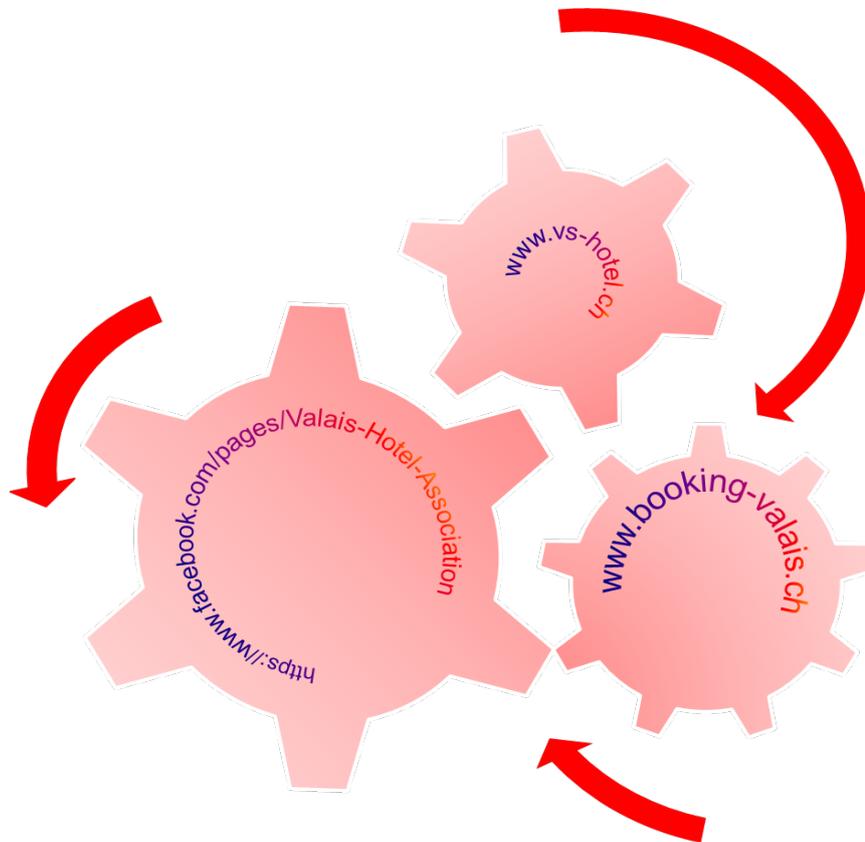
Sektion	Hotels	Zimmer	Restaurants
Aletsch Arena	17	390	0
Brig und Umgebung	12	479	0
Crans-Montana	30	1'074	2
Goms	18	351	0
Grächen / St-Niklaus	8	174	0
Leukerbad	22	673	0
Lötschental	7	107	0
Martinach und Umgebung	19	757	0
Portes du Soleil/ Chablais VS	19	442	2
Rund um Visp	14	229	0
Saas-Fee/Saastal	41	950	5
Siders und Umgebung	5	165	0
Sitten und Umgebung	11	498	1
Val d'Anniviers	19	382	1
Val d'Hérens/Nendaz	16	336	0
Vallées Grd-St-Bernard	8	128	0
Verbier/Val de Bagnes	22	589	1
Zermatt	102	3'330	6
WHV			171
TOTAL	390	11'054	189

5.4. NEUEINTRITTE (September 2021 - August 2022)

Sektion	Hotel	Direktion	Ort
Val d'Hérens/Nendaz	Hotel de la Sage	Laeticia Ordioni	La Sage
Alestsch	Hotel Waldhaus	Daniela Berchtold	Bettmeralp
Crans-Montana	Hotel Royal	José Fernandes Moreira	Crans-Montana
Porte du Soleil/ Chablais VS	Hotel Le Palladium	Zachary Fournier	Champéry
Goms	Hotel-Rest. Walliser Sonne	Hilligje Leewerink	Gluringen/Reckingen
Aletsch	Hotel-Rest. Strauss	Yves Strauss	Fiesch
Crans-Montana	Hotel Alaïa Lodge	Jonas Sporleder	Crans – Montana
Rund um Visp	Hotel-Rest. Weisshorn	Dominic Juon	Törbel
Val d'Hérens/Nendaz	Auberge de l'Ours	Hélène Blanchy	Les Collons
Crans-Montana	Colorado Riders Chalet	Nadia et Olivier Coubès	Crans-Montana
Martinach und Umgebung	Hotel Chalet Les Fougères	Pereira Nunes Nilton	La Tzoumaz
Brig und Umgebung	Hotel Chalet Sepp	Gerold Berchold	Belalp
Verbier/Val de Bagnes	Central Hotel Verbier	Marcel Bratter	Verbier
Verbier/Val de Bagnes	Hotel de la Poste	Lionel Sémonin	Le Châble
Val d'Anniviers	Grand-Hôtel du Cervin	Aude Héritier	St-Luc
Crans-Montana	Hotel Six Senses	Christian Gurtner	Crans-Montana
Porte du Soleil/ Chablais VS	Sportclub Montriond	Eddies Gérald Posse	Val-d'Illiez
Saas-Fee/ Saastal	Hotel Olympia	Marlyse Zubriggen	Saas-Almagell
Zermatt	Hotel Alpina	Silvio Janik	Zermatt
Zermatt	Schallers Tannenhof	Silvio Janik	Zermatt

5.5. AUSTRITTE (September 2021 – August 2022)

Sektion	Betrieb	Direktion	Ort
Saas-Fee/Saastal	Sunstar Hotel	Habegger Klaus	Saas-Fee
Rund um Visp	Hotel Gebidem	Stoffel Rafaela	Visperterminen
Leukerbad et environs	Hotel Escher	Haldemann Alfred	Leukerbad
Saas-Fee/Saastal	Hotel Monte-Moro	Andenmatten Annette	Saas-Almagell
Partner WHV	BDO SA	Laurence Moret	Sion
Partner WHV	DelRa Sàrl	Delafontaine Olivier	Lausanne
Siders und Umgebung	B&B chez les DuDu	Dubied Patricia	Miège
Zermatt	Matterhorn Hostel	Ruh Patrick	Zermatt
Aletsch	Hotel Lungwah	Huang He	Morël
Saas-Fee/Saastal	Hotel Tenne	Meier Thomas	Saas-Fee
Zermatt	Sunstar Hotel	Richter Ines	Zermatt



HOTELLERIE WALLIS

WALLISER HOTELIER-VEREIN ... ★ ... ASSOCIATION HÔTELIÈRE DU VALAIS
Rue Pré Fleuri 6 – Postfach 42
1951 SITTEN
027 327 35 10 – info@vs-hotel.ch